

Ein Nistkasten als gemütliches Zuhause

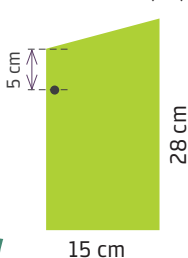
Viele Vogelpaare halten bereits im Herbst Ausschau nach einem geeigneten Nistplatz für das nächste Frühjahr. Er bietet nicht nur einen sicheren Platz zum Brüten, sondern wird auch im Winter gerne als Schlafplatz genutzt. Mit ein wenig handwerklichem Geschick kannst du die Natur unterstützen und so ein gemütliches Zuhause für unsere gefiederten Freunde schaffen.

Du brauchst:

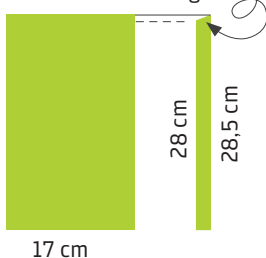
- 1 Brett (20 x 150 cm, 1,8 cm dick)
- 20 Schrauben (3 x 35 mm oder 3 x 40 mm), Senkkopf
- 2 Ringschrauben (4 x 30 mm) für die Aufhängung
- 2 Schraubhaken (4 x 30 mm) für die Verriegelung der Front
- Akkubohrer/Lochsäge
- Maßband
- Säge
- Bleistift



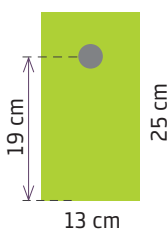
Seitenwände (2x)



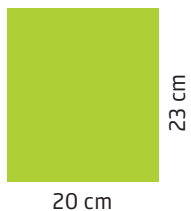
Rückwand abschrägen



Vorderseite



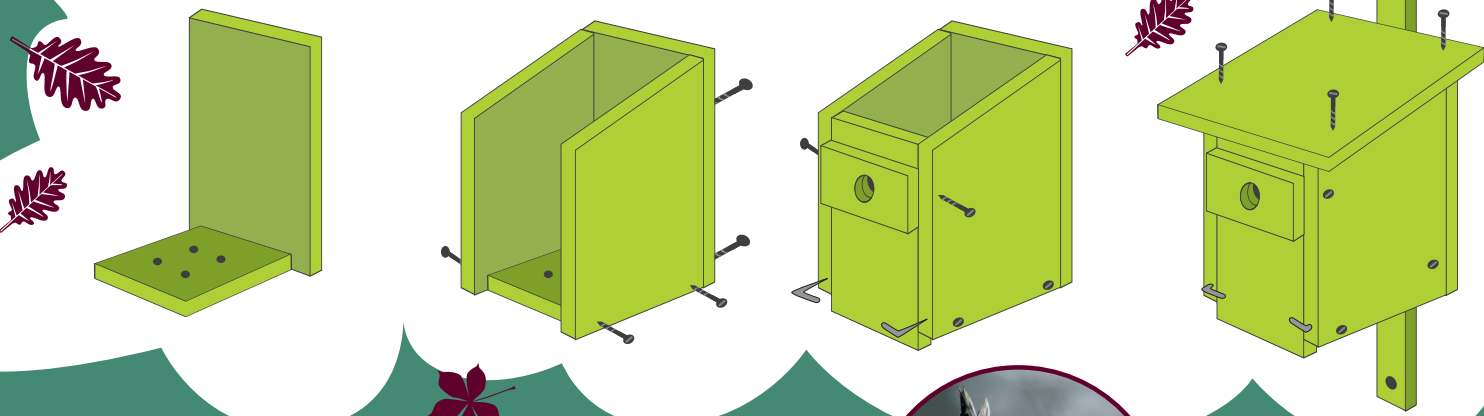
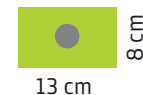
Dach



Boden (mit Ablauflöchern)



Marderschutz



Und so geht's:

Zeichne zuerst mit Bleistift alle Teile auf dem Brett vor und schneide diese mit der Säge zu. Anschließend kannst du alles zusammenschrauben. Wer in deinen Nistkasten einzieht, hängt von der Größe des Einfluglochs ab – siehe Tabelle. Verwende dafür eine Lochsäge!

Achte darauf, dass du die vier Löcher (5 mm) im Boden nicht vergisst, damit der Kasten entfeuchtet und belüftet wird. Wichtig ist auch, dass sich die Lochunterkante mindestens 17 cm über dem Kastenboden befindet. Außerdem muss das Dach einen Überstand haben, damit Katzen und Marder nicht mit der Tatze an die Brut gelangen.



Wenn alles fertig ist, hänge den Nistkasten in etwa 2 bis 3 Meter Höhe in den Halbschatten, nicht wetterseitig, auf. Du kannst dafür rostfreie Alu-Nägel oder feste Drahtbügel verwenden.

Einschlupflochgrößen

26-28 mm	Blaumeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Sumpfmeise, Weidenmeise
32 mm	Kohlmeise, Feldsperling
32-45 mm	Kleiber
32-34 mm	Trauerschläger, Haussperling
45 mm	Star

Wenn du am 09.11. beim Klub für Frechdachse in Schloss Stainz vorbeikommst, kannst du den Nistkasten mit uns gemeinsam bauen.

